

Leitfaden für die Hausaufgabenzeit im Offenen Ganztag der KGS Arsbeck

(Stand: 30.5.2018)

Hausaufgaben ergänzen die schulische Arbeit, deren wesentlicher Teil im Unterricht geleistet wird. Hausaufgaben können dazu dienen:

- das im Unterricht Erarbeitete einzuprägen, einzuüben und anzuwenden
- neue Aufgaben vorzubereiten, die im Unterricht zu lösen sind
- Gelegenheit zu selbstständiger Auseinandersetzung mit einer begrenzten neuen Aufgabe zu erhalten

So tragen die Hausaufgaben dazu bei, dass Schülerinnen und Schüler fähig werden, Lernvorgänge selbst zu organisieren sowie Arbeitstechniken und Arbeitsmittel selbst zu wählen und einzusetzen. Hausaufgaben sollten je nach individuellem Lernstand des Kindes quantitativ und qualitativ differenziert gestellt werden und von den Kindern **selbständig** angefertigt werden. Kurze Lese- und Kopfrechenübungen gehören ebenfalls zu den Hausaufgaben.

Hausaufgaben werden täglich an die Tafel geschrieben, besprochen und die Kinder erhalten die Gelegenheit diese in Eigenverantwortung in ihr Hausaufgabenheft zu notieren. In der 1. Klasse werden die Hausaufgaben mit Häuschen oder Kreuzen markiert, sehr schnell ist aber auch hier die Nutzung des Hausaufgabenheftes eingeführt. Hausaufgaben sollen laut Erlass so bemessen sein, dass sie, bezogen auf den einzelnen Tag, in folgenden Arbeitszeiten erledigt werden können:

Hausaufgabenzeit Klasse 1 und 2	Täglich 30 Minuten
Hausaufgabenzeit Klasse 3 und 4	Täglich 45 Minuten

Hat das Kind in der Hausaufgabenzeit gearbeitet, ist jedoch mit seinen Arbeitsaufträgen nicht fertig geworden, so müssen diese zuhause nicht zwingend beendet werden. Abweichende Regelungen werden zwischen dem Klassenlehrer, dem Schüler und seinen Eltern vereinbart. Hausaufgaben werden nicht benotet, sondern erhalten Wertschätzung.

In unserer Schule gelten folgende Vereinbarungen für die Hausaufgabenzeit

- Betreuung durch konstante Bezugspersonen (Klassenlehrern, Sonderpädagogen, Lehrern und pädagogischen Mitarbeitern des Ganztages)
- Verbindliche Teilnahme für alle Betreuungskinder von montags bis donnerstags
- Verbindliche Zeiten täglich von 13.05 Uhr-13.45 Uhr und 13.50 Uhr - 14.40 Uhr
- Feste Räume - in der Regel im Klassenraum des Kindes
- An Ganztagskonferenztagen und an Unterrichtstagen vor Feiertagen werden ebenfalls Hausaufgaben erteilt. Freitags, Altweiber und am letzten Schultag vor allen Ferien ist hausaufgabenfrei!

Hausaufgabenzeit - Aufgaben der Mitarbeiter

Der in der Hausaufgabenzeit tätige Mitarbeiter sorgt für einen pünktlichen Arbeitsbeginn und überprüft anhand des OGS-Mitteilungsbuches die Anwesenheit der Kinder. Weitere Aufgaben sind:

- Sicherstellen eines aufgeräumten, übersichtlichen Arbeitsplatzes
- Kinder dürfen jederzeit trinken, deponieren jedoch die Flasche wieder in der Schultasche
- Da die Kinder gerade vom Mittagessen kommen, ist Essen während der Arbeitszeit nicht erwünscht
- Unterstützung der Kinder im Zeitmanagement d.h. Hilfe beim Einteilen des Arbeitspensums
- Nutzung der Time Timer Schüleruhr anregen / Kind als Zeitwächter benennen
- Klärung von Verständnisfragen
- Heranführen an eine selbstständige Arbeitsweise
- Motivation durch Ermutigung und Lob
- Hilfestellung durch den „kleinen Tipp“
- Hinweise auf Fehler (wenn dies zeitlich möglich ist)
- Kurze Entspannungspausen / motivationsfördernde Maßnahmen anregen (Ohren reiben, Hände kreisen lassen, Schultern entspannen, kurz Durchlüften, Trinken, Hände reiben...)
- Im Einzelfall Nutzung der Kopfhörer anregen

Die Aufarbeitung von Lernschwierigkeiten verbleibt in der Verantwortung des zuständigen Lehrers. Die Arbeiten der Kinder werden nicht korrigiert. Bei allen Kindern erfolgt eine Sichtkontrolle auf Vollständigkeit. Hausaufgaben werden nicht mit einem Kürzel versehen. Lese- und Kopfrechenübungen müssen zuhause gemeinsam mit den Eltern erledigt werden.

Hausaufgabenzeit – Ruhige, störungsfreie Zeit

Ruhe in der Hausaufgabenzeit ist für die Kinder ein hohes Gut. Diese Regeln garantieren eine ruhige Arbeitsatmosphäre:

- In der Hausaufgabenzeit gilt die Klassenordnung sowie die Schulordnung
- Während der Hausaufgabenzeit sprechen alle Kinder und Erwachsenen leise
- Nur in begründeten Ausnahmefällen kommen Kinder in die Hausaufgabenzeit zu spät oder verlassen diese vorzeitig
- Toilettengänge sind möglichst vor oder nach der Hausaufgabenzeit zu erledigen
- Gibt es Unterstützungsbedarf, so signalisiert das Kind dies durch ein stilles Handzeichen
- Kleinere Erklärungen und Hilfestellungen durch den Tischnachbarn sind erwünscht
- Teamarbeit ist ebenfalls bei Arbeitsaufträgen möglich und wird mit dem Hausaufgabenbegleiter abgesprochen
- Aus pädagogischen Gründen kann es im Einzelfall sinnvoll sein, einen Platzwechsel zu vereinbaren (Einzelplatz, Nebenraum oder Wechsel in eine parallele Hausaufgabenzeit)
- Massive Störungen werden im Hausaufgabenheft des Kindes und im Mitteilungsbuch vermerkt
- Die Klassenampel sowie ein Störprotokoll kann als pädagogische Maßnahme eingesetzt werden

Hausaufgabenzeit – Beendigung und Reflektion

Der Hausaufgabenbegleiter beendet offiziell die Hausaufgabenzeit. Zeitlich ist dies für die Kinder der Klassen 1 und 2 um 13.45 Uhr. Kinder, die direkt im Anschluss an die Hausaufgabenzeit an einer AG teilnehmen, dürfen nach Absprache mit dem Hausaufgabenbegleiter den Raum bereits leise um 13.40 Uhr verlassen. Die Hausaufgabenzeiten der Klassen 3 und 4 enden um 14.40 Uhr.

Haben die Kinder gut gearbeitet und ihre geplanten Arbeitsaufträge geschafft, dürfen sie leise nach Absprache ihre Arbeitszeit um 14.30 Uhr beenden und ins Freispiel bzw. in eine AG gehen. Wer mag kann natürlich gerne noch als Helferkind tätig sein oder zusätzliche Förderangebote nutzen.

- Alle Kinder müssen dem Hausaufgabenbegleiter die erledigten Arbeiten unaufgefordert vorlegen
- Die angefertigten Arbeiten werden vom Kind reflektiert. Ein grüner Blitz neben der Aufgabe signalisiert „es war schwierig für mich, ich brauchte viel Hilfe“. Eine grüne Sonne bedeutet, ich bin gut zurechtgekommen“.
- Jedes Kind sortiert das benutzte Arbeitsmaterial, räumt das Fach unter dem Schreibtisch auf und packt die Schultasche. Der Arbeitsplatz wird sauber und ordentlich hinterlassen.
- Wenn im Anschluss an die Hausaufgabenzeit keine AG in der Klasse stattfindet, stellt jedes Kind seinen Stuhl hoch, Stühle von Nicht OGS Kindern werden ebenfalls hochgestellt.
- Es finden sich immer Kinder die gerne noch eben die Klasse kehren oder ähnliche Dienst erledigen
- Der Klassenraum sowie die Garderobe der Klasse ist aufgeräumt und alle Jacken und Schuhe sind ordentlich an ihrem Platz. Die Endkontrolle obliegt dem Hausaufgabenbegleiter.

Rückmeldesystem / Kooperation zwischen Klassenlehrer - Hausaufgabenbegleiter - Kind - Eltern

Lehrkraft und Hausaufgabenbegleiter bilden ein Tandem, das regelmäßig aktuelle Themen der Hausaufgabenzeit bespricht und die nötigen Absprachen trifft. Folgende Instrumente kommen hier zum Einsatz:

- Regelmäßige Kommunikation über das rote OGS-Mitteilungsbuch der jeweiligen Klasse
- Email Kontakt
- Gegenseitige Hospitation (mindestens einmal pro Halbjahr)
- Persönliche Gespräche zum Arbeits-, Sozial- und Lernverhalten einzelner Kinder vor den Beratungswochen (mindestens einmal pro Halbjahr)

Eine wichtige Aufgabe der Eltern ist der regelmäßige Austausch mit ihrem Kind über die Erfahrungen und Erlebnisse in der Schule sowie eine wertschätzende Würdigung der Arbeitsergebnisse und Lernfortschritte! Die Kinder zeigen ihre angefertigten Hausaufgaben zuhause und berichten im Sinne der Förderung von Eigenverantwortung und Selbständigkeit über ihre Arbeitsaufträge. Ein Austausch zwischen dem Hausaufgabenbegleiter und den Eltern kann aber im Einzelfall wichtig und notwendig sein.



Mögliche Instrumente im Austausch mit den Eltern sind:

- Einträge in das Hausaufgabenheft des Kindes (Balance beachten, auch für positive Einträge sorgen)
- Persönliche, kurze Rückmeldungen an die Eltern zwischen Tür und Angel
- Terminierte Gesprächstermine in der Schule
- Bei Bedarf Teilnahme des Hausaufgabenbegleiters bei Beratungsterminen
- Hospitation eines Elternteils in der Hausaufgabenzeit